

Deutsch-Niederländische Arbeitsgruppe Hochwasser am Rhein

Aufgaben, Erfolge, Herausforderungen

8. Hochwasserkonferenz
3. Dezember 2025 in Rees

Rita Lammersen, David Kroekenstoel
Rijkswaterstaat Water Verkeer en Leefomgeving

Gründung Arbeitsgruppe

Hochwasser 1995

- Schlechte Kommunikation
- Kaum Kontakte miteinander
- Kaum Kenntnisse über den Nachbarn und das benachbarte Gebiet

Nach dem Hochwasser

- Initiative Provinz Gelderland und Ministerium in Den Haag, Kontaktaufnahme mit Ministerium in Düsseldorf
- Unterzeichnung einer Erklärung zur Zusammenarbeit NRW-NL 1997
- Gründung der AG 1997

Mitglieder der AG

- **Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, NRW**
- **Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie, NRW**
- **Landesamt für Natur, Umwelt und Klima, NRW**
- **Bezirksregierung Düsseldorf**
- **Arbeitskreis für Hochwasserschutz und Gewässer in NRW e.V.**
- **Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft, NL**
- **Rijkswaterstaat (-ON und -WVL)**
- **Provinz Gelderland**
- **Waterschap Rijn en IJssel**
- **Waterschap Rivierenland**
- **Vereniging Nederlandse Riviergemeenten**



09-06-2023

Was macht die AG?

Mindestens 2-3 mal pro Jahr Beprechung (physisches Treffen!)

- Sich kennenlernen und Kontakte halten
- Wissens- und Informationsaustausch
- Nötige koordinierte Aktionen anstoßen/ausführen in den einzelnen Organisationen (Hausaufgaben)
- Diskussion (hochwasser-) politische Entwicklungen

Was macht die AG?

Gemeinsame Wissensgewinnung

Bisher drei eigene Studien

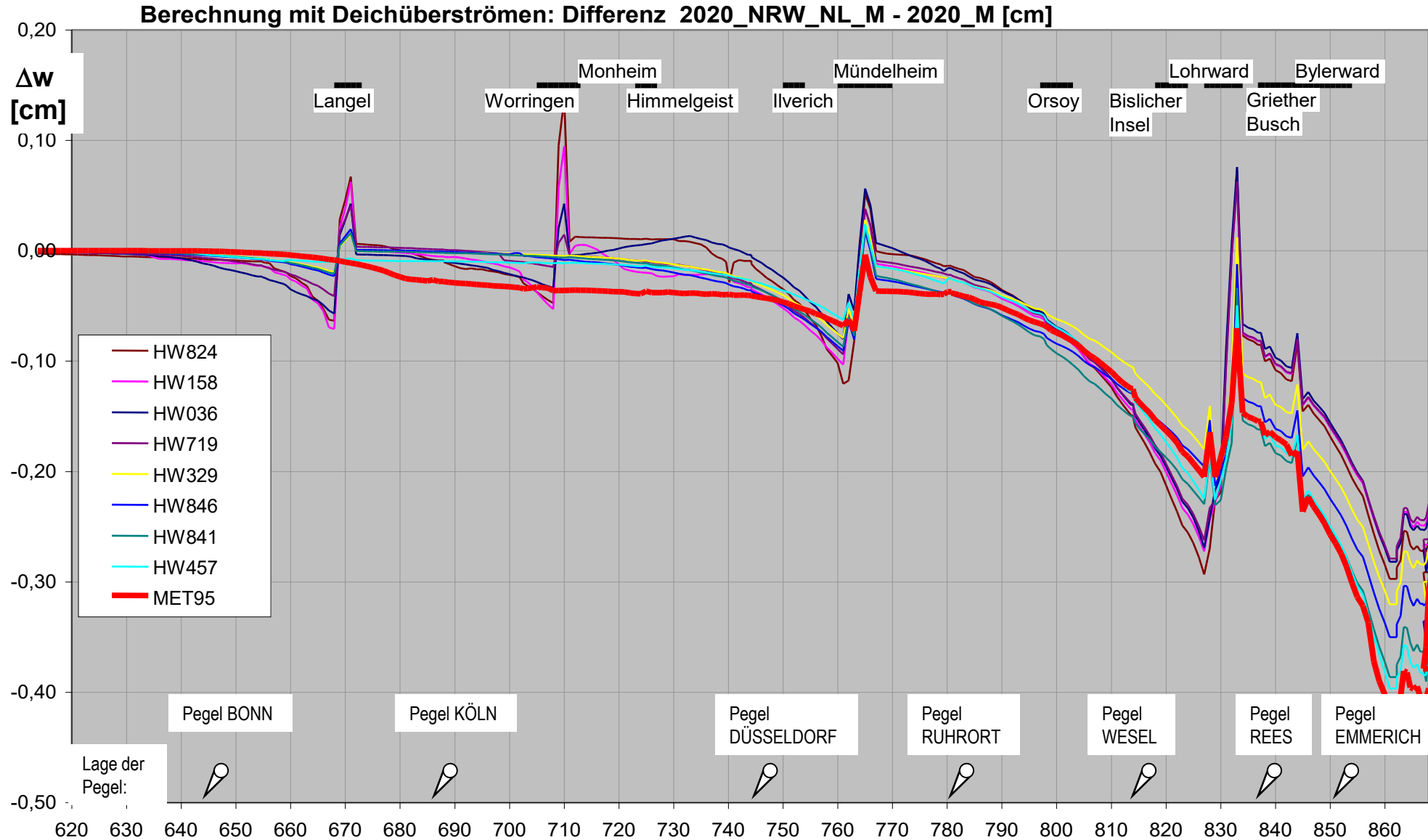
1. Grenzüberschreitende Auswirkungen von extremem Hochwasser am Niederrhein (Niederrheinstudie) 2004
2. Risikoanalyse für die grenzüberschreitenden Deichringe am Niederrhein (Risikostudie 1) 2009
3. Überflutungsrisiko grenzüberschreitende Deichringe am Niederrhein (Risikostudie 2) 2019

Teilnehmen und Unterstützen weiterer Studien (z.B. laufende Studie “Rheinwerk” der Hochschule Arnhem-Nijmegen)

Gemeinsame Erstellung und Abstimmung von (Modell-)instrumentarien

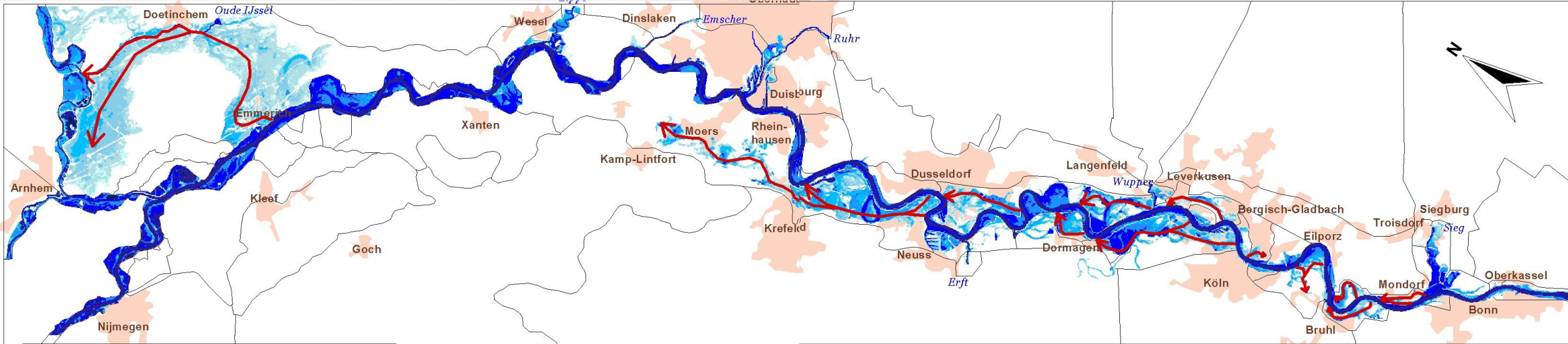
Wissensgewinnung Niederrheinstudie (2004)

Kette von
Maßnahmen
am Niederrhein
und in den
Niederlanden
reduziert
Hochwasser-
stände



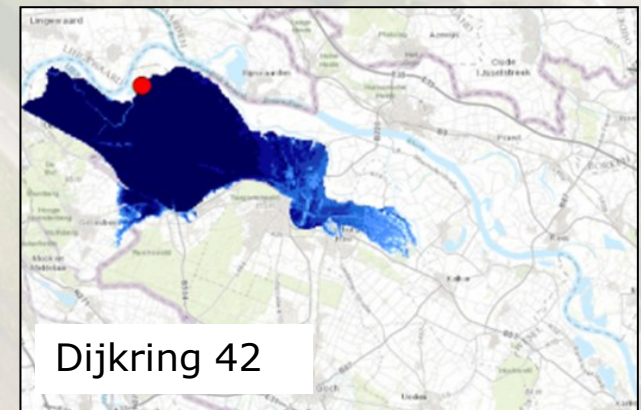
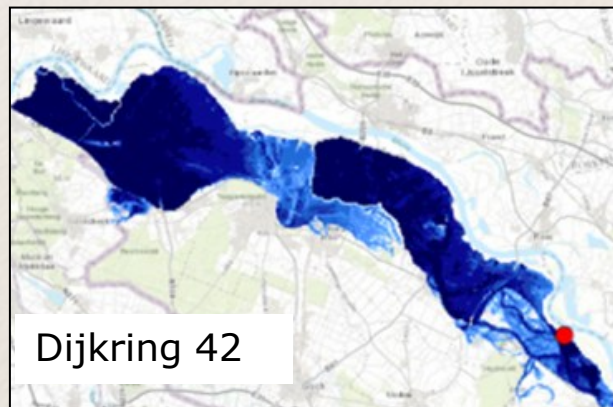
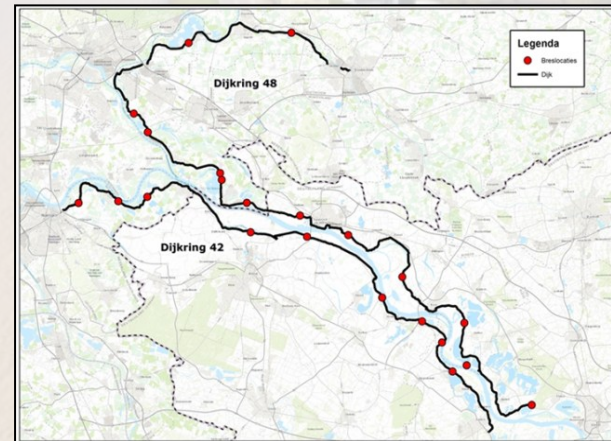
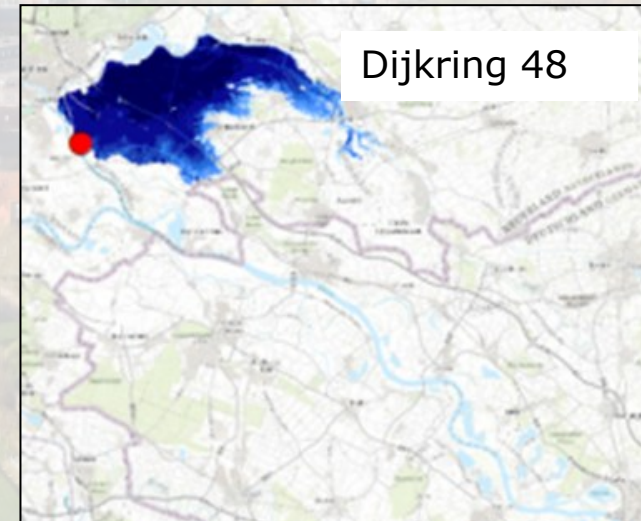
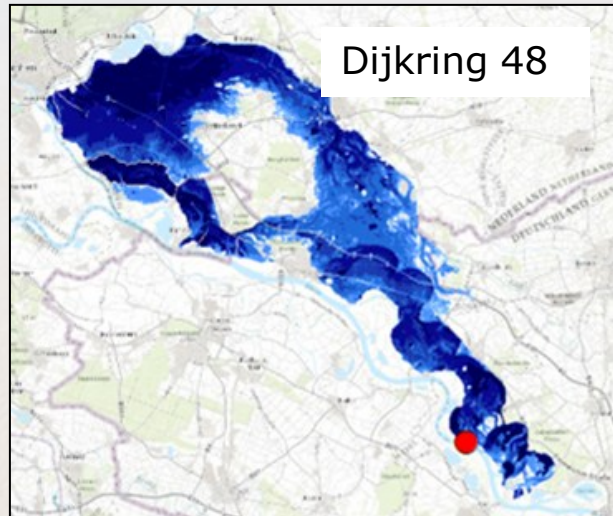
Wissensgewinnung Niederrheinstudie (2004)

Überflutungen am Niederrhein (Grenzüberschreitend)



Wissensgewinnung Risikostudien (2009, 2019)

Grenzüberschreitende Überflutungen in beide Richtungen

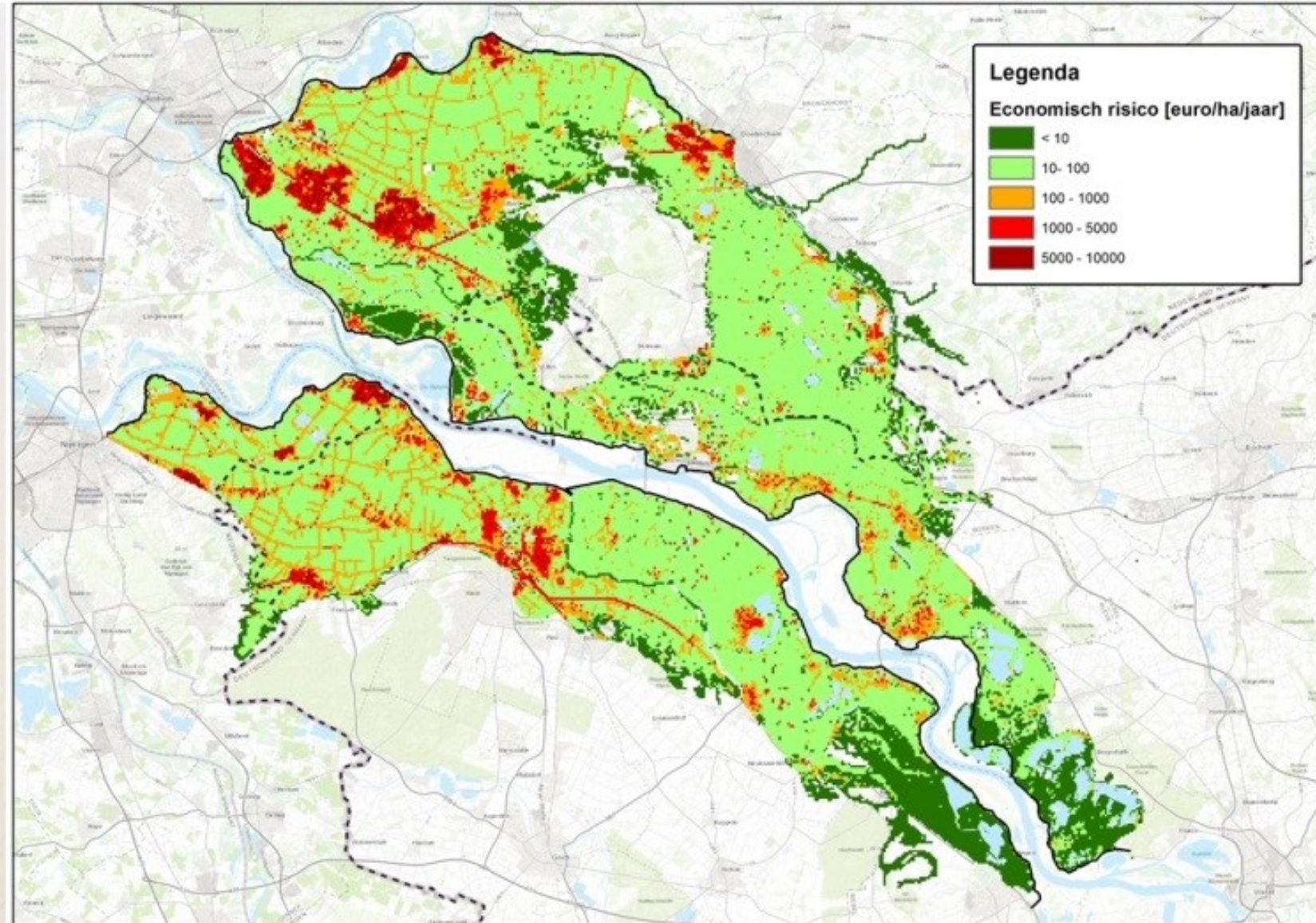


Wissensgewinnung Risikostudie (2019)

Ökonomisches Risiko:

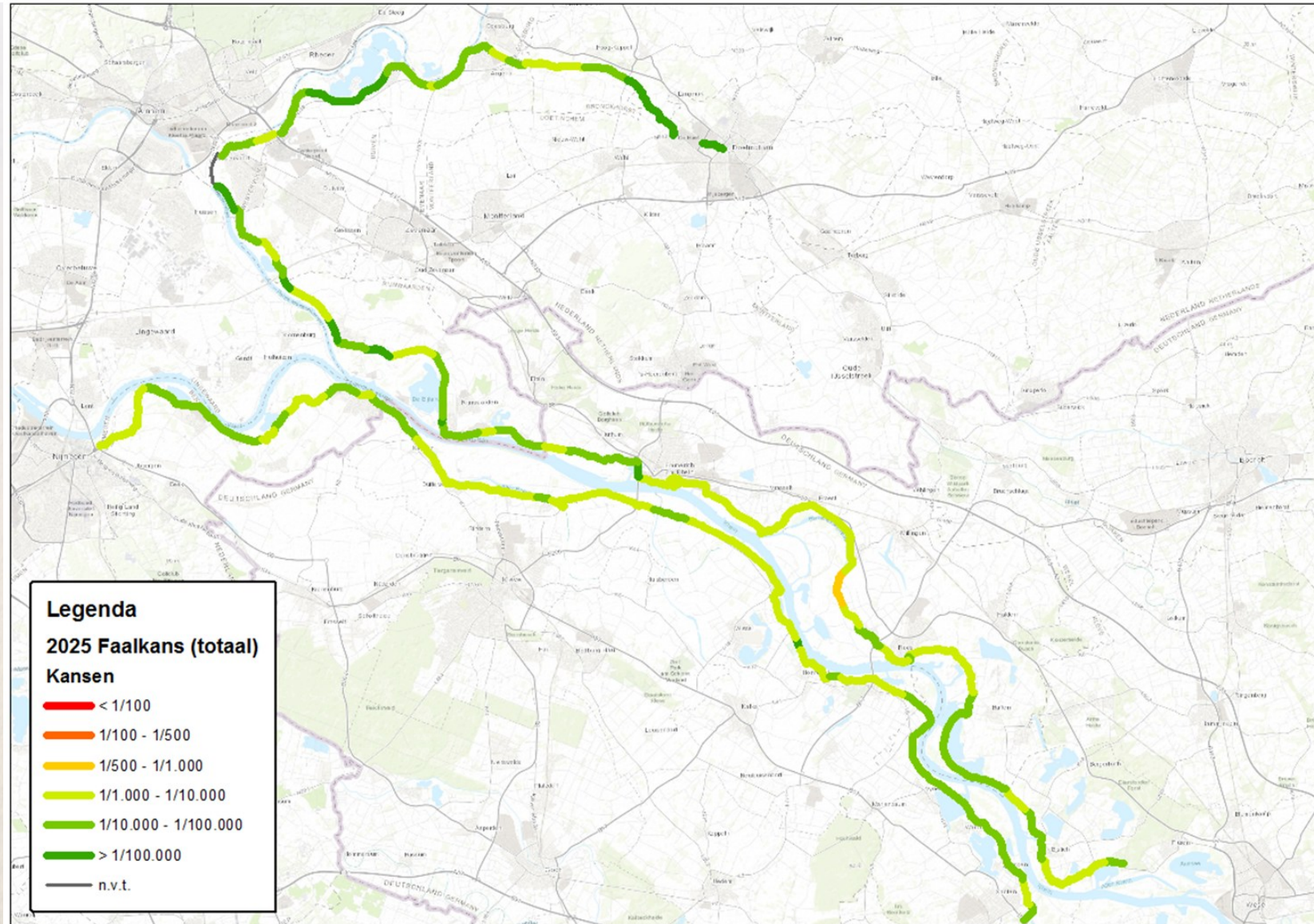
Deichring 42: v.a. in D

Deichring 48: v.a. in NL



Wissensgewinnung Risikostudie (2019)

Mit fortschreitender
Deichsanierung wird das
Überflutungsrisiko auf
beiden Seiten der Grenze
vermindert

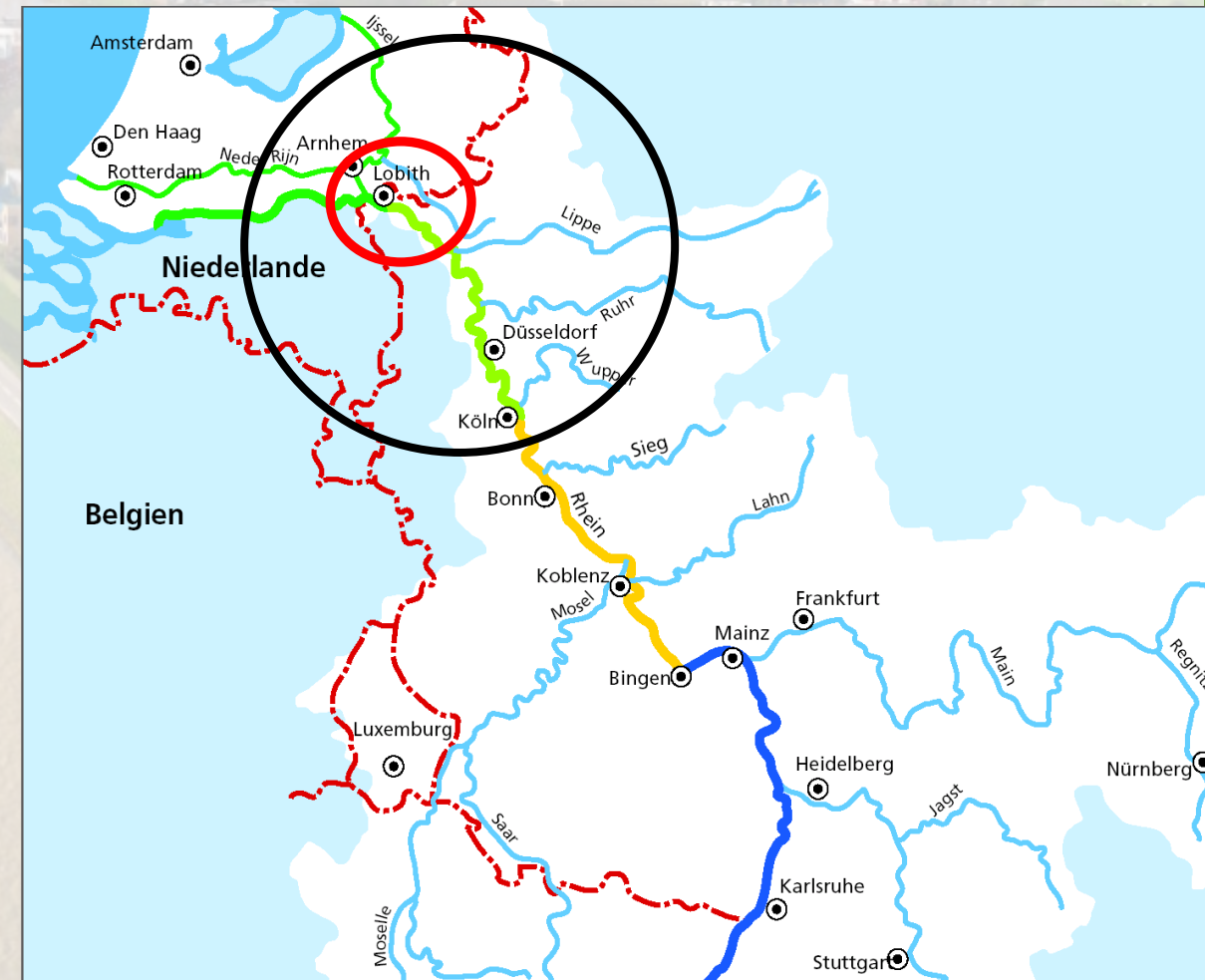
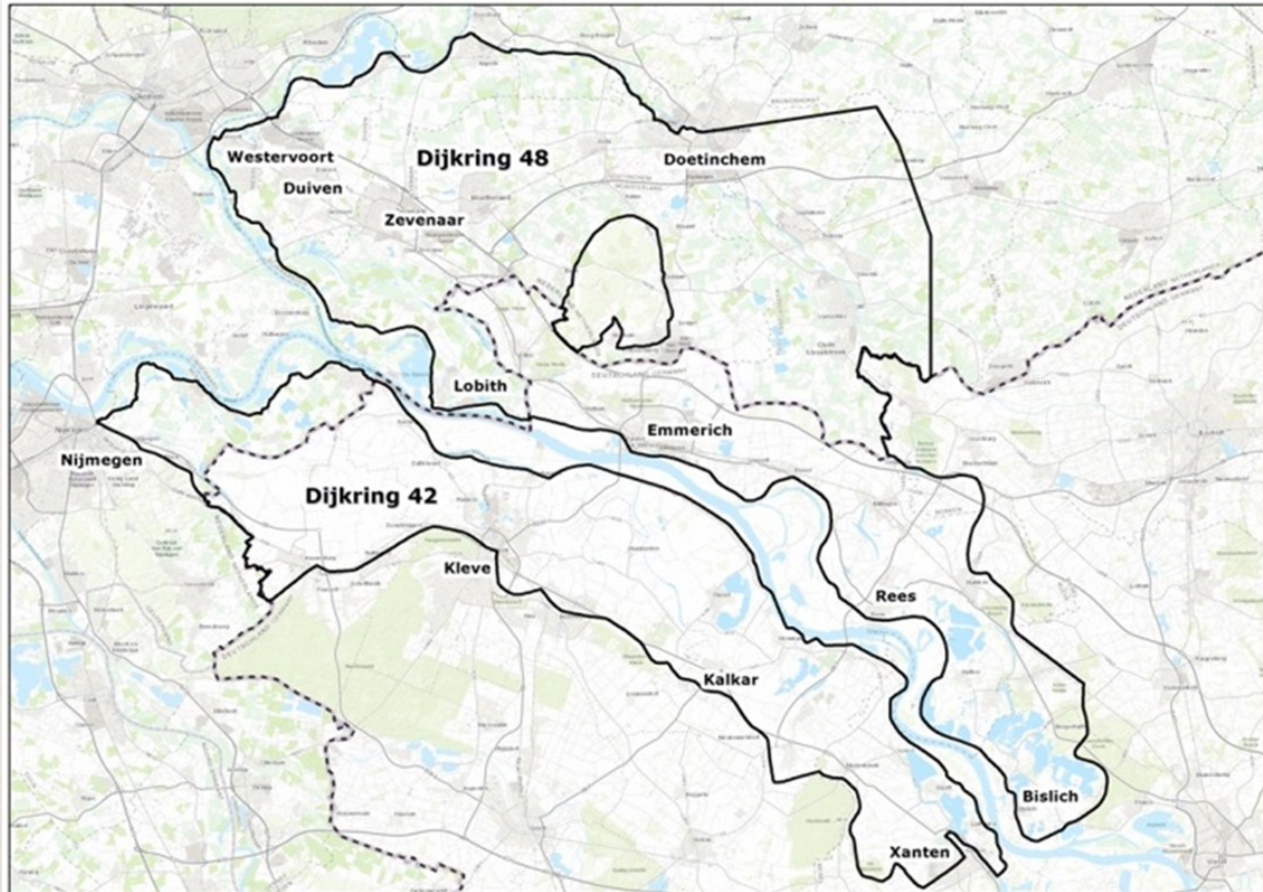


Themen der AG

- (Abstimmung) wasserstandsabsenkende Maßnahmen
- Fortgang Deichsanierung NL und D
- Versagenswahrscheinlichkeiten Deiche
- Schadenspotentiale, Hochwasserrisiko im Grenzgebiet
- Politische Entwicklungen auf dem Gebiet von Hochwasser
- Unterschiede gesetzliche Bestimmungen und technische Anforderungen im Hochwasserschutz in NRW und NL
- EU Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie HWRM
- Öffentlichkeitsarbeit, Hochwasserbewusstsein

Geographisches Gebiet

- Grenzgebiet D-NL (Deichringe 42 und 48)
- Niederrhein



Haben sich die Aufgaben und Prioritäten verändert?

- Zunächst gegenseitiges Kennenlernen und Wissensaustausch im Fokus
- Aufgaben und Themen bleiben ähnlich
- Thema Klimaänderung rückt mehr in den Fokus

Zukünftige Themen

- Wichtigster Punkt:
 - im Gespräch bleiben,
 - Physisch zusammenkommen
 - Besprechungen weiter regelmäßig führen,
Zwei Vorsitzende und zwei Sekretäre (in jedem Land je einer)
- Bleibende und anspruchsvolle Themen:
 - Unterschiede NRW-NL u.a. unterschiedliche Art der Normen zum Deichbau
(Hochwasserstatistik vs. Risikobasierter Ansatz)
 - Maßnahmen (Wasserrückhalt, Deichbau)
 - Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie HWRM
 - Klimaänderung

Persönliche Highlights der Zusammenarbeit

- Studien und Feldbesuche
- Arbeiten in einem Netzwerk
- Herausforderung durch “kulturelle” Unterschiede
- Die Begegnung mit Menschen
- Nach zähem Prozess mit vielen Diskussion wieder einen (kleinen) Schritt weiter kommen
- Respekt und Geduld gefragt

Vielen Dank

Bedankt